

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30.06.2025

GEFLÜCHTETE MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN: BARRIEREN ABBAUEN – TEILHABE ERMÖGLICHEN

In Kooperation mit dem Projekt „Meine.Deine.Unsere.Stimme – Proclusio für ein starkes Wir in Berlin“ hat der Berliner Beirat für Familienfragen ein Familienforum mit geflüchteten und zugewanderten Familien durchgeführt, die mit einer Behinderung leben oder Angehörige mit Beeinträchtigungen betreuen.

Die Berichte der Teilnehmenden zeichnen ein deutliches Bild: Trotz vorhandener Hilfsangebote stoßen viele im Alltag auf erhebliche strukturelle Hürden – bei der Wohnungssuche, in der Gesundheitsversorgung, im Kontakt mit Behörden sowie im Bildungs- und Freizeitbereich.

Die medizinische Versorgung ist oft nicht barrierefrei zugänglich. Fehlende Informationen, Sprachbarrieren und eingeschränkte Mobilität erschweren die Inanspruchnahme von Leistungen. Der Kontakt mit Ämtern und Behörden wird oft als belastend erlebt – vor allem, wenn Dolmetscher*innen nicht zur Verfügung stehen oder Mitarbeitende nicht sensibilisiert sind.

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für Teilhabe – wird aber häufig durch fehlende Barrierefreiheit wie defekte Aufzüge oder Pendelverkehr eingeschränkt. Die Wohnsituation vieler Familien ist prekär, aber zugewanderte Menschen mit Behinderungen sind von der Wohnungsnot in Berlin besonders betroffen. Viele Familien leben in ungeeigneten Unterkünften. Eine Mutter aus Afghanistan berichtete: *„Ich habe mit meiner Familie drei Jahre in einem feuchten Container im Wohnheim gewohnt – das hat mich sehr krank gemacht.“* Die Teilnehmenden des Forums wünschten sich jedoch vor allem eines: mehr Menschlichkeit und Empathie.

Kazım Erdoğan, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen: „Es reicht nicht, Angebote bereitzustellen – sie müssen auch verständlich und leicht zugänglich sein. Berlin muss die Bedarfe von zugewanderten Familien mit Beeinträchtigungen konsequenter in den Blick nehmen.“

Die detaillierten Ergebnisse des Familienforums finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Der Berliner Beirat für Familienfragen ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus verschiedenen Akteur*innen der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Berliner Familien ein. Dafür tauscht er sich regelmäßig mit Familien aus und veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin.

Kontakt:

Berliner Beirat für Familienfragen, c/o Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Ostseestraße 109, 10409 Berlin | Tel.: 030-2847019-60 | E-Mail: post@familienbeirat-berlin.de

www.familienbeirat-berlin.de |  [familienbeirat_berlin](https://www.instagram.com/familienbeirat_berlin) |  FamilienbeiratBerlin

Der Berliner Beirat für Familienfragen wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert. Trägerin der Geschäftsstelle ist die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, jfsb.de.